

Micaela Sauber lädt ein zur sechsten Integrativen Kunst- und Pilgerreise Chartres 2010

Die Kathedrale von Chartres ist ein großes religiöses Bilderbuch, deren Geschichten, erzählend und schauend zum Leben erweckt werden wollen. Sie wird dabei zu einem heimatlichen Ort. Die Kathedrale ist aber auch ein Ehrfurcht erweckendes Gebilde und eines der bedeutendsten sakralen Bauwerke der Welt. Alljährlich vor Pfingsten und mit dem Höhepunkt des Pfingstfestes reist eine kleine Gruppe von Menschen aus ganz Deutschland mit der Geschichtenerzählerin aus Hamburg dorthin. Manche sind so beeindruckt, dass sie mehrmals mitfahren.

Von Sonntag 16. Mai bis Pfingstmontag 23. Mai 2010 ist es wieder so weit. In Norddeutschland reisen wir jeweils einen Tag früher ab und kommen einen Tag später wieder zuhause an. (Also 15.-24.5.). Die Führungen an der Kathedrale werden in anschaulicher und Erlebnis orientierter Weise gestaltet. Der Aufenthalt von einer Woche erlaubt ein ruhiges und tiefes Aufnehmen der vielen Bilder von Fenstern und Skulpturen. Wir werden täglich von außen und innen mit der Kathedrale und ihren Schätzen und Geheimnissen leben, werden auch durch das berühmte Labyrinth wandern, werden in Stille und auch singend die wunderbare unterirdische Kirche, die so genannte Chrypta, besuchen.

Die Auberge Jeunesse, die Jugendherberge von Chartres, die auch eine Herberge für Jakobspilger ist, wird unser Quartier sein. Wir schlafen in Mehrbettzimmern – wie echte Pilger – und kochen unser Abendessen im Stil der berühmten französischen Küche selber und machen das Sprichwort wahr: Ein Leben wie Gott in Frankreich. In der Jugendherberge bekommen wir am Morgen ein französisches Frühstück und bereiten unser Picknick für die Mittagszeit. Aber auch eine Unterbringung im Hotel nahe der Kathedrale mit einem Aufpreis ist im Bedarfsfall möglich. Es gibt Platz für einen Rollstuhlfahrer.

Wir haben eine wiederkehrende Tageseinteilung und einen ruhigen Rhythmus während des Aufenthaltes. Jeden Morgen pilgern wir zu Fuß zur Kathedrale. Sollte jemand sehr schlecht zu Fuß sein, ist ein Transport mit dem Auto möglich. Wir nähern uns der Kathedrale von verschiedenen Seiten und beobachten sie dabei. Es gibt vieles gemeinsam zu entdecken! Nach einer Woche ist es deutlich zu fühlen: man trägt dieses Wunderwesen in sich. Als Höhepunkt feiern wir gemeinsam das Pfingstfest.

Übrigens: Das Wahrnehmen der französischen Atmosphäre und Lebensart bei Spaziergängen und Cafébesuchen ist ein wichtiger Teil des Programms!



Kosten: 800 Euro Pauschalpreis (Reise mit PKW, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Führungen, Eintritt für Chrypta, Sonderführungen). Ein Taschengeld zwischen 50 und 100 Euro ist zu empfehlen, ebenso eine Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung.

Zu meiner Person: Micaela Sauber, Jahrgang 1945, Heilerziehungspflegerin mit Abschluss des Rudolf Steiner-Seminars Eckwälden/Bad Boll, zweijähriges Studium an der Hochschule der Christengemeinschaft (Priesterseminar), seit 1986 Erzählerin von Märchen und Geschichten, Kulturmanagement.